

## Mit Freude danken

„Dankt dem Vater mit Freude“ – heißt es in einem Abschnitt aus dem Kolosserbrief, der mittwochs im Stundengebet gebetet wird und an dem ich auch unabhängig davon immer mal wieder im Lauf einer Woche hängen bleibe. Nur drei Worte: „Mit Freude danken“, mir fallen leuchtende Augen, Lautmalereien, Situationen ein – und ich erinnere meine Freude, bzw. die Freude derer, denen so gedankt wurde.

Natürlich gibt es auch andere Situationen, wo vielleicht Dankbarkeit verlangt wird oder wo alles eher schief läuft und es nichts zu geben scheint, wofür zu danken ist. Das kurze Bibelwort „Dankt dem Vater mit Freude“ ist mir in dieser Situation eine Art Stoppschild aus dem grau in grau, oder aus der Nörgelei auszusteigen und Erinnerung zu fragen: Was läuft gut? – Gibt es wirklich nichts, wofür ich dankbar sein kann? – Mir fällt da immer etwas ein, probieren Sie es doch auch aus.

Und möglicherweise ist dann der nächste Schritt nicht mehr weit: dem oder der Anderen „Danke“ – vielleicht nicht mit leuchtenden Augen - aber mit Freude zu sagen und im ein oder anderen Moment – : „Danke – Gott – mit Freude!“ und vielleicht besonders am Sonntag „Gaudete = Freut Euch“ am 3. Advent: „Danke - Gott - mit Freude – Du bist im Menschen erfahrbar gegenwärtig!“